

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 39 (1963-1964)
Heft: 3

Artikel: Solid und weniger solid : Geschenke von Kindern und für Kinder
Autor: Bäumli, A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1073740>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

F R A U E N - S P I E G E L



Solid und weniger solid

**Geschenke
von
Kindern
und für
Kinder**

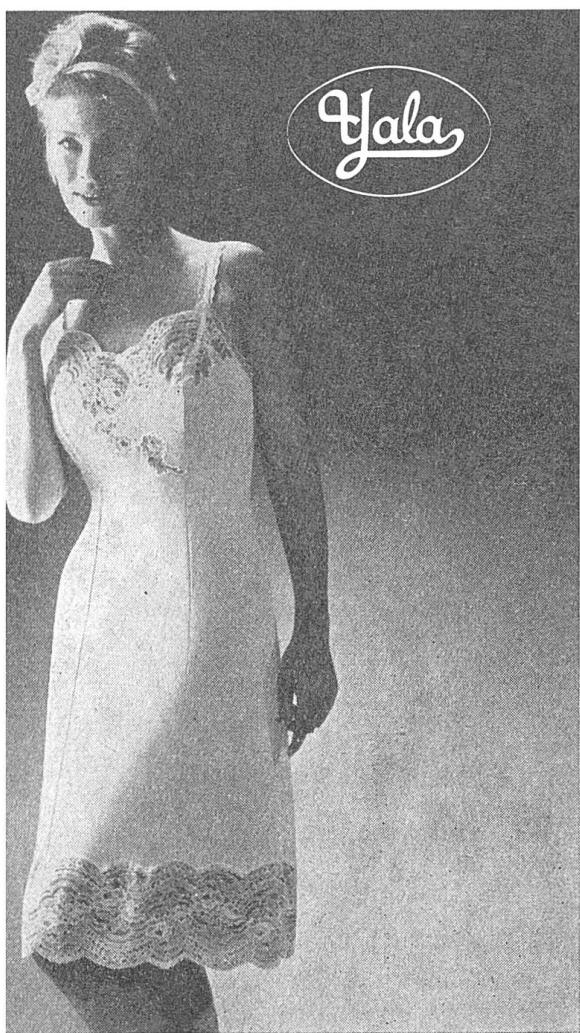
Von A. Bäumli

In vielen Familien herrscht die Sitte, daß die Kinder der Gotte und dem Götti und allen Onkeln und Tanten ein selbstangefertigtes Weihnachtsgeschenk geben. Das ist vollkommen in Ordnung, wenn die Kinder es gerne tun. Müssten sie aber dazu gezwungen werden, so regt sich bei ihnen der gleiche Widerstand, wie wenn man sie zum Beispiel zwingen will, einer Tante, die sie kaum kennen, und deren Erscheinung sie vielleicht sogar erschreckt, ein Küßchen zu geben.

«Wenn du heute den Kleiderbügelüberzug für deinen Götti nicht fertig strickst, so darfst du morgen nicht ins Kasperlitheater!» Solche Szenen haben etwas Entwürdigendes.

Die Weihnachtsgeschenke von Kindern sollten mehr nur symbolischen Charakter haben. Leisten die Kinder gegen die Herstellung von perfektionistischen Schema-Geschenken Widerstand, so erleichtere man ihnen doch die Arbeit, indem man sie Dinge machen läßt, deren Anfertigung sie selbst befriedigt. Sie machen dann auch dem Beschenkten mehr Freude.

Die wenigsten der Bastelarbeiten, die Kinder – vor allem kleinere Kinder – anfertigen, sind wirklich schön. Das ist auch durchaus nicht nötig. Aber gerade deshalb ist es von Vorteil, wenn ihre Lebensdauer begrenzt ist,



Eleganter

«YALA»-Prinzessrock

aus 100 % Nylon undurchsichtig mit
kunstvoll inkrustierten Spitzen.

Modische Träger mit Spitzen. In weiss
Fr. 36.50

... ein prächtiges Geschenk!

Schöne Damen-Wäsche –
– eine Spezialität von

wollen-keller

Strehlgasse 4 und Bahnhofstrasse 82
Zürich 1

+ Schaffhauserstrasse 331 / Oerlikon
(neues Kantonalbank-Gebäude)

da sonst die Onkel und Tanten und Großeltern in Gewissenskonflikte geraten. Verwenden möchten sie den etwas grotesken und unpraktischen Zeitungshalter nicht, ihn einfach fortzuwerfen getrauen sie sich aber – mit Recht – auch nicht. Vergänglichkeit der Geschenke löst dieses Problem.

Nette und sinnvolle Geschenke, deren Herstellung auch den Kindern Freude bereitet, sind beispielsweise selbstgemachte Nidelzeltli, Truffes oder Nußkerne, die durch eine Füllung aus Zucker und Schokolade zusammengehalten werden. Wenn die Mutter Guetsli backt, können auch die ganz kleinen Kinder ein paar Herzen ausstechen und sie als Weihnachtsgeschenke verwenden.

Auch Kinderzeichnungen sind beliebte Weihnachtsgeschenke. Sie würden größere Freude machen, wenn sie im Thema etwas mehr auf den Empfänger abgestellt wären. Statt irgendein Haus oder eine Landschaft zu zeichnen, könnten die Kinder das eigene Haus oder das Haus der Großeltern abbilden oder die eigene Familie oder eine Weihnachtsszene.

Wie die Bastelarbeiten müssen auch die Zeichnungen nicht perfekt – nach den Maßstäben der Erwachsenen – sein. Verzicht auf Perfektion heißt aber keineswegs Unsorgfältigkeit. Entscheidend ist nämlich nicht die Geschicklichkeit des schenkenden Kindes, sondern die Einstellung, die der Arbeit zugrunde liegt: Eine nachlässige, lieblose, schnell hingeworfene Zeichnung hat für den Empfänger etwas Beleidigendes, während die liebevolle Darstellung persönlicher Einzelheiten auch dann Freude macht, wenn das Kind nur wenig Talent hat. Ein rührend sorgfältig bemalter Stein, der als Briefbeschwerer verwendet werden kann, ist ein besseres Geschenk als drei Dutzend flüchtig und gedankenlos beklebte Papierservietten.

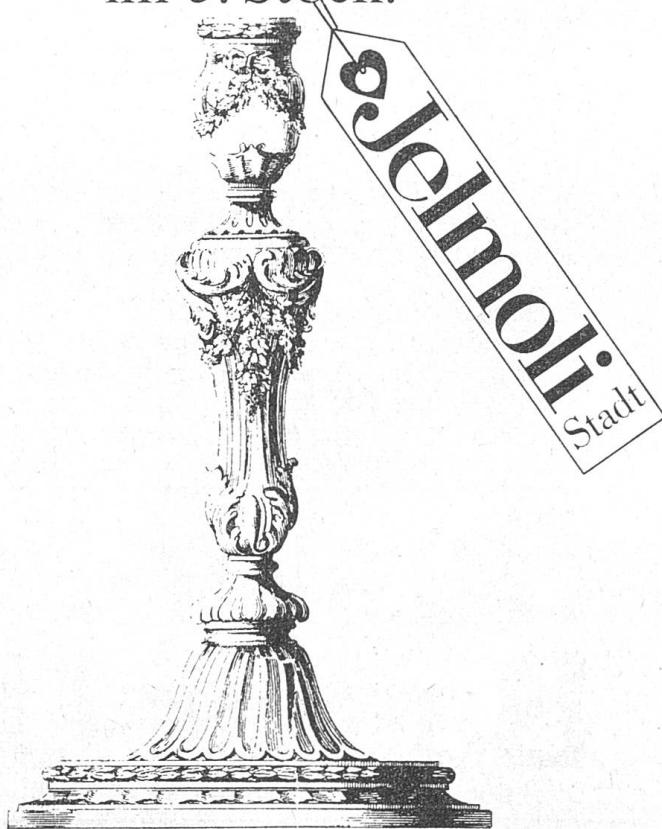
*

Im Gegensatz zu den Geschenken, welche die Kinder geben, sollten unsere Gaben an die Kinder solid sein. Zwar hat eine gewisse Art von unsolidem Tand sicher auch seinen Reiz. Ich denke zum Beispiel an ein Plastik-Telefönchen oder ein Registrierkästchen mit Glocke und dergleichen mehr. Aber solche Dinge eignen sich besser als kleine, unverhoffte Liebenswürdigkeiten das Jahr hindurch. Zu Weihnachten sollte man einem kleinen Kna- ben statt eines Blech-Tankwagens zum Auf-

Kennen Sie
idea^{im}3

unsere Abteilung für
geschmackvolle Geschenke?

Für alle ♥ die mit Geist und Herz,
mit Liebe und Phantasie schenken
möchten ♦ ist sie eine wahre Schatz-
kammer mit tausend guten Ideen ♣ Ihr
ABC reicht vom Antiquitätensammler
über den Porzellanfreund ♥ und die Spiegel-
begeisterte ♥ bis zum Waidmann ♣ Whiskyfreund
und Weltumsegler. ♠ Kommen Sie, lassen
Sie sich inspirieren in unserer
Geschenkabteilung
im 3. Stock.



Massarbeit und Ausbau- fähigkeit

Die Zeiten haben sich geändert

Man konstruiert heute Maschinen, die verschiedene Arbeiten in einem Durchlauf erledigen. Man stellt Möbel her, die einen Mehrzweck haben. Es gibt Heilmittel, deren Elemente mehrere Krankheiten zugleich bekämpfen. Man errichtet Einfamilienhäuser, an die sich später auf- und anbauen lässt.

Massarbeit

Genau so ist es auch mit den Policen der Basler-Leben. Eine Lebensversicherung ist längst kein starres Gebilde mehr. Heute werden mit einer einzigen Police die verschiedensten Bedürfnisse abgedeckt; zudem kann der Schutz jederzeit erweitert und ausgebaut werden.

Unsere Policen sind richtiggehende Massarbeit. Sie tragen allen Bedürfnissen Rechnung.

Leben ist Bewegung

Jedermann ist Veränderungen unterworfen, sei es in seiner gesellschaftlichen Stellung, im Beruf oder in der Familie. Man kommt voran, wird befördert, das Gehalt steigt. Man macht sich selbstständig, eröffnet eine Praxis. Man heiratet; es kommen Kinder. Man schafft sich einen Wagen an, baut ein Haus. Man braucht Kredite, amortisiert Hypotheken.

All diesen Dingen kann auf dem Sektor Assekuranz heute Rechnung getragen werden. Dabei werden auch bestehende Policen als Grundlage genommen, ausgebaut, aufgestockt.

Vorsorge, Schutz, Sicherheit

Unsere Mitarbeiter sind findige Köpfe. Vertrauen Sie sich ihnen an. Sie freuen sich, Ihnen zeigen zu dürfen, wie Sie sich gegen Alter, Krankheit und Tod absichern und für den Eigenbedarf oder die Ansprüche Ihrer Familienangehörigen bzw. Geschäftspartner am vorteilhaftesten Vorsorge, Schutz und Sicherheit kaufen können.



Basler-Leben Basler-Unfall

Direktion in Basel: Aeschenplatz 7

ziehen oder eines Krans aus Plastik, der nach einigen Tagen oder Stunden defekt ist, ein drei Meter langes dickes Seil schenken oder einige Knäuel Schnur, einen wirklich starken Magneten, ein rechtes Vergrößerungsglas oder eine große Taschenlaterne. Ein schönes Geschenk für größere Knaben ist immer noch ein gutes Sackmesser. Auch ganz prosaische Dinge wie Klebebänder, Sichtmäppchen oder Kohlepapier machen Kindern Freude.

In den meisten Familien ist der Werkzeugkasten für die jungen Sprößlinge nicht mehr tabu. In diesen Fällen hat es keinen Sinn, einem Fünfjährigen Hammer und Bohrer zu schenken, wohl aber entsprechendes Zubehör, wie eine große Schachtel assortierter Haushaltnägel und Schrauben, oder auch, wenn Platz vorhanden ist, einige Bretter und kleinere Kisten.

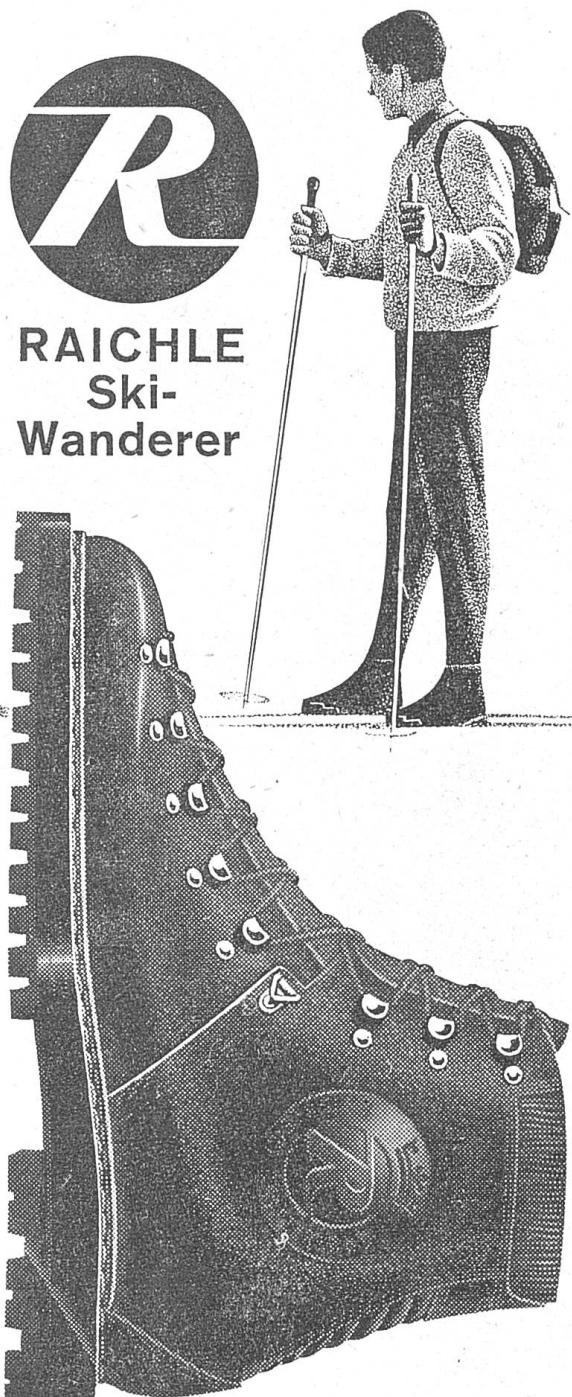
Ein schönes und preiswertes Geschenk für kleine Kinder ist ein großer Sack voll Holzklötzchen, wie man sie für wenig Geld als Abfallmaterial in einer Schreinerei kaufen kann.

Knaben wie Mädchen freuen sich über eine große Kartonschere. Wird sonst nicht täglich die Schere der Mutter verwendet? Das führt, wie man weiß, jedesmal zu kleinen Szenen, denn erstens leidet die Schere unter einem Gebrauch, für den sie nicht bestimmt ist, und zweitens ist sie immer dann nicht zur Hand, wenn die Mutter sie braucht.

Kleine Mädchen haben Freude an einer Schachtel voll Knöpfen. Man kann Restbestände von Knöpfen, die oft phantastische Farben und Formen aufweisen, ganz billig in Mercerien kaufen. Auch eine Sammlung von schönen Stoffresten wird ihnen hochwillkommen sein. Und sehr viele Kinder könnten wir mit abgelegten Hüten und Kleidungsstücken beglücken, die sich zum Verkleiden eignen.

*

Während man Kinder nicht zwingen sollte, in stundenlanger mühseliger Arbeit Geschenke herzustellen, darf man sie durchaus zwingen, für empfangene Geschenke, wenn möglich schriftlich, zu danken. Das gehört sich einfach. Hier gilt der Spruch: Doppelt dankt, wer schnell dankt. Allerdings müssen wir Erwachsenen mit dem guten Beispiel vorangehen, indem auch wir den Kindern für ihre Geschenke und Geschenklein danken.



Endlich ein ausgesprochener 1-Schaft-Wandertouren-Skischuh! Schneesicherer Schaftabschluss, wasserdichtes Silproofleder, griffige Vibramsohle

Herren Fr. 119.— netto

Freie Anprobe

in besseren Schuh- und Sportgeschäften.

SCHUHFABRIK RAICHLE AG, KREUZLINGEN



Darf ich bitten...



**Traubensaft
das Getränk
mit dem grossen Plus**

Liebe Helene, ich kann Dir nur sagen, als Margrit uns dann zu Tische bat, waren wir alle sehr erstaunt, dass man auch mit Traubensaft den Tisch so gedeckten arrangieren kann und vor allem, dass es so viele verschiedene Traubensaft gibt. Zu jeder Speise servierte sie uns eine andere passende Sorte: weissen, hellroten oder dunkelroten und als Abschluss gab es einen prickelnden Schaumtraubensaft. Es war wirklich ein fröhliches und stimmungsvolles Fest.